

Zeit: Mittwoch, 13.10.2021, 18.00 – 20.15
Ort: Mensa des Gottfried-Keller-Gymnasiums
Moderation: Frank Markowski
Protokoll: Elisabeth Hirsch

Anwesende: Elisabeth Hirsch (EH)
Frank Markowski (FM)
Harris Tiddens (HT)
Patricia Spengler (PS)
Rainer Leppin (RL)

Nächste Sitzung: 10.11.2021., 18.00 – 20.00 Uhr, GKS

Tagesordnung:

1. INSEL-Rat – Fazit und Treffen am 02.11.21
2. IZKT-Bewerbung
3. Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche – Kurzbericht FM
4. Quedlinburger Str. 11 – Kurzbericht RL
5. Diverses

1. INSEL-Rat – Fazit und Treffen am 02.11.21

Das Treffen wurde von allen Anwesenden als zielorientiert und positiv wahrgenommen. Die Beteiligten waren aktiv und gaben durchweg positive Rückmeldungen. Die Mischung ergab zu etwa gleichen Teilen Frauen und Männer, Deutsche und Nicht-Deutsche. Es gab eine hohe Rückkehrer:innenquote, in jedem Fall sollte bei denen, die beim zweiten Treffen nicht dabei waren, nachgehakt werden, welches die Gründe für die Abwesenheit waren. Es wurde der Vorschlag gemacht, dieses Gremium kontinuierlich zu nutzen.

HT lobte das Catering und wies darauf hin, dass dieses ebenso wie Kaffeepausen sehr wichtig für eine gute Zusammenarbeit wäre und dass man es immer mit einplanen sollte. Er bemängelte, dass zusätzlich zum Grillplatz auch das Gestalthandbuch Thema war, es hat ein Stück weit den zeitlichen Rahmen gesprengt und hätte ein eigenes Treffen benötigt. RL kritisierte, dass der Fokus zu sehr auf dem Grillplatz lag und der restliche Teil des Rundwegs unter den Tisch fiel.

Es wurde starke Kritik am Kunstwettbewerb für den Abschnitt an der Mörschbrücke geäußert. Die Auswahl der 10 Entwürfe für die Jury fand komplett ohne Beteiligung der Anwohner:innen statt, auch BR vom IZKT hatte kein Mitspracherecht.

RL entwirft im Namen des IZKT ein Schreiben an Stadtrat Schruoffeneger, dieses geht an FM und AIK.

Es wurde überlegt, wie man im Rahmen der Transparenz die IRler:innen über die Beschlüsse in Kenntnis setzen kann. Bisher ist kein Feedback-Mechanismus verabredet worden.

Als sehr positiv wurde das große Potential an Interessierten erwähnt. HT wies darauf hin, dass der IR der erste ausgeloste Bürger:innenrat in der BRD sei. Es wurde überlegt, ob es sinnvoll wäre, einen zweiten IR zu benennen (es haben sich insgesamt 46 Angeschriebene als interessiert zurückgemeldet). Es wurde der Vorschlag gemacht, demnächst nach den offiziellen Workshops einen gemeinsamen Austausch im eher informellen Rahmen anzubieten.

Die Einladungen zum 02.11. sind verschickt, demnächst sollten Erinnerungen mit der Bitte um Zu- oder Absage rausgehen. PS machte den Vorschlag, unterschiedliche Briefe an die bereits Tätigen und an die restlichen Interessierten zu verschicken. Mögliche Themen wären der Rundweg, Mobilität, der Wasserturm und das Spreebord. Parallel zu diesem Treffen sollte über ein 2. IR-Team nachgedacht werden und darüber, in welchen Abständen und in welcher Anzahl die jeweiligen Treffen dann stattfinden sollten.

2. IZKT-Bewerbung

Zur Frage, wie man weitere Mitglieder für das IZKT werben könnte, wurde intensiv diskutiert. HT stellte ein gut funktionierendes Modell aus Hamburg-Rissen vor. Hier trifft sich in größeren Abständen eine Mischung aus ehrenamtlich und bezahlt Tätigen, wie Schulleitungen, Freiwilliger Feuerwehr, Vertreter:innen von Sportvereinen und dem Zukunftsforum, ASB, AWO, Jugendzentrum, Pfarrer, Stadtteilmanagement zum Informationsaustausch und z. B. der Organisation von Stadtteilstesten. HT regte an, die IZKT-Treffen in größeren Abständen als bisher stattfinden zu lassen. Bemängelt wurde darüber hinaus die notgedrungen etwas

einseitige Vorgabe der Themen durch die DWS und das Kiezbüro, weil diese Stellen die Informationen i.d.R. als Erste erhalten.

Die Treffen sollten sehr niedrighschwellig sein, ohne dass jedoch der Charakter eines Kompetenzrates verlorengehen sollte. Alle Teilnehmenden, egal ob im Architekturbereich tätig oder derzeit arbeitslos, sind Expert:innen auf dem jeweiligen Gebiet. Es wurde vorgeschlagen, die INSEL-Foren als Werbemöglichkeit für das IZKT zu nutzen. Darüber hinaus wurde über eine Doppelmitgliedschaft von IR und IZKT gedacht. Alle stimmten darin überein, dass ein reger Informationsaustausch äußerst wichtig für das Funktionieren und die zufriedenstellende gemeinsame Arbeit sei.

3. Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche – Kurzbericht FM

Dieser Punkt entfiel aus Zeitgründen.

4. Quedlinburger Str. 11 – Kurzbericht RL

RL nahm am zweiten Treffen mit u.a. Herrn Grosskinski, AIK und einem Investor teil. Es ging um die Frage, was die Bebauung des Spreebords für die INSEL bringt. Es wurden die Punkte Mobilität und Integration hervorgehoben. Es wurde erneut darauf hingewiesen, wie wichtig ein Nachbarschafts- oder Sozialzentrum wäre. Linke und Grüne äußerten Kritik am jetzigen Entwurf. Allgemein signalisierten alle Beteiligten ihr Interesse an regelmäßigen Treffen. Es wurde überlegt, die Investoren zum IR-Treffen einzuladen.

5. Diverses

Dieser Punkt entfiel aus Zeitgründen.